

# **Alles was Recht ist**

## **Der Verantwortungsbereich des Übungsleiters aus rechtlicher Sicht**

© jek 2006

### **Übersicht**

- **Strafrechtliche Haftung**
  - **Was ist Fahrlässigkeit ?**
  - **Voraussetzung der Haftung für andere**
  - **freiwillige Selbstgefährdung**

© jek 2006

## **Übersicht**

- **Zivilrechtliche Haftung**
  - **Haftungsgrundlagen und Schmerzensgeld**
  - **Haftungsausschlüsse**
  - **Auswege**

© jek 2006

## **Strafrechtliche Haftung**

© jek 2006

## **Warum ist das wichtig?**

### **§ 152 StPO**

- (1) Zur Erhebung der öffentlichen Klage ist die Staatsanwaltschaft berufen.
- (2) Sie ist, soweit nicht gesetzlich ein anderes bestimmt ist, verpflichtet, wegen aller verfolg-baren Straftaten einzuschreiten, sofern zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen.

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

### **§ 222 StGB**

Wer durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

### **§ 229 StGB**

Wer durch Fahrlässigkeit die Körperverletzung einer anderen Person verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

### **§ 276 Abs. 2 BGB**

Fahrlässig handelt, wer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht lässt.

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

- Nichtberücksichtigung taucherischer „Grundregeln“
- Hallenaufsicht während der Übungsleiter mitschwimmt
- Tauchen mit Personen ohne Tauchtauglichkeit

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

### **Pflichtwidrige Tätigkeitsübernahme**

Vornahme einer Handlung, ohne die für die Vermeidung der dabei möglicherweise entstehenden Gefahren erforderlichen Fähigkeiten oder das erforderliche Erfahrungswissen zu besitzen.

© jek 2006

## **Fahrlässigkeitshaftung**

- Ärztliche Handlungen durch Laien
- Ausbildung ohne die erforderliche Qualifikation
- „Vier-Sterne-Regel“

© jek 2006

## **Tun und Unterlassen**

### **§ 323 c StGB**

Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird ... bestraft.

© jek 2006

## **Tun und Unterlassen**

### **§ 13 Abs. 1 StGB**

Wer es unterlässt, einen Erfolg abzuwenden, der zum Tatbestand eines Strafgesetzes gehört, ist nach diesem Gesetz (nur) dann strafbar, wenn er rechtlich dafür einzustehen hat, dass der Erfolg nicht eintritt...

© jek 2006

## **Tun und Unterlassen**

Die Pflicht zum Handeln (Garantenstellung) kann sich aus Vertrag, Gesetz oder einfach aus der faktischen Übernahme ergeben.

© jek 2006

## **Selbstgefährdung**

**BGH, 14.02.84 (1 StR 803/83)**

**BGHSt 32, 262**

Die Strafbarkeit des an der Selbstgefährdung Beteiligten (des Übungsleiters/Tauchlehrers) beginnt dann, wenn er Kraft überlegenen Sachwissens die Situation besser erfasst als der sich Gefährdende.

© jek 2006

## **Zivilrechtliche Haftung**

- Haftung aus Delikt
- Vertragliche Haftung
- Schmerzensgeld
- Haftungsausschlüsse
- Auswege
- Besonderheiten bei Jugendlichen

© jek 2006

## **Haftung aus Delikt**

### **§ 823 BGB**

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, ... eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.
- (2) Die gleiche Verpflichtung trifft denjenigen, welcher gegen ein den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz verstößt.

© jek 2006

## **Haftung aus Vertrag**

### **§ 280 Abs. 1 BGB**

Verletzt der Schuldner eine Pflicht aus dem Schuldverhältnis, so kann der Gläubiger Ersatz des hierdurch entstehenden Schadens verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

© jek 2006

## **Nebenpflichtverletzung**

### **§ 241 Abs. 2 BGB**

Das Schuldverhältnis kann nach seinem Inhalt jeden Teil zur Rücksicht auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen des anderen Teils verpflichten.

© jek 2006

## **Schmerzensgeld**

### **§ 253 Abs. 2 BGB**

Ist wegen einer Verletzung des Körpers, der Gesundheit, der Freiheit oder der sexuellen Selbstbestimmung Schadensersatz zu leisten, kann auch wegen des Schadens, der nicht Vermögensschaden ist, eine billige Entschädigung in Geld gefordert werden.

© jek 2006

## **Haftung des Vereins**

### **§ 278 Abs. 1 Satz 1 BGB**

Der Schuldner hat ein Verschulden seines gesetzlichen Vertreters und der Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, in gleichem Umfang zu vertreten, wie eigenes Verschulden.

© jek 2006

## **Haftung des Vereins**

### **§ 31 BGB**

Der Verein ist für den Schaden verantwortlich, den der Vorstand, ein Mitglied des Vorstandes oder ein anderer verfassungsmäßig berufener Vertreter durch eine in Ausführung der ihm zustehenden Verrichtungen begangene, zum Schadenersatz verpflichtende Handlung einem Dritten zufügt.“

© jek 2006

## Haftungsausschlüsse

### § 305 Abs. 1 S. 1 BGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind alle für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierten Vertragbestimmungen, die eine Vertragspartei (Verwender) der anderen Vertragspartei bei Abschluss eines Vertrags stellt.

© jek 2006

## Haftungsausschlüsse

### § 309 Nr. 7 BGB

In AGB ist unwirksam...

- a) ... ein Ausschluss oder eine Begrenzung der Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Verwenders oder eines Erfüllungsgehilfen des Verwenders beruht.

© jek 2006

## **Auswege**

- Abwälzung auf den Verein / Tauchschule über „betrieblich veranlasste Tätigkeit“
- Bestehende Versicherung über den LSB
- Besondere Haftpflichtversicherung
  - des Vereins (VDST) / der Tauchschule
  - des Tauchlehrers

© jek 2006